

Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet

**Frauen - Konzentrationslager
Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jede Schutzhaftgefangene darf im Monat einen Brief oder eine Karte absenden oder empfangen. Die Zeilen müssen mit Tinte, übersichtlich und gut lesbar geschrieben sein. Briefe dürfen zwei normale Seiten mit je 16 Zeilen und Karten 10 Zeilen nicht überschreiten. Jedem Schreiben darf nur eine 12 Kpf. Briefmarke beigelegt werden, weitere verfallen der Beschlagnahme zugunsten mittelloser Häftlinge. Fotos dürfen nicht geschickt werden. Alle Postsendungen müssen mit Häftlings- oder Blocknummer versehen sein. Pakete jeglichen Inhalts dürfen empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Nationalsozialistische Zeitungen sind zulässig, müssen aber vom Häftling selbst über die Postzensurstelle des Frauenkonzentrationslagers bestellt werden. Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Der Lagerkommandant

Meine genaue Anschrift:

Dubka Lolia

Nr. 4568

Block 29-a

Fr.-Konz.-Lager Ravensbrück
Fürstenberg i. Meckl.

Ravensbrück, den

1. Mai 1944

Mein Liebes Geschwister!
Danke Ihnen herzlich für Ihren Brief; freue mich sehr, dass Ihr gesund seid. - Letzters hatte viel Sorgen um Euch, meine Lieben. - Freue mich sehr, dass Jozek schreibt; sende ihm meine herzliche Grüsse u. Küsse. - Danke Ihnen herzlich für Paket, welches am 4/5 erhalten habe - alles hat gut geschmeckt. - Wenn es möglich wäre,

Linienstriche und (schlechte) lesbare Briefe können nicht geöffnert werden und werden vernichtet

bitte, schickt mir etwas Harchseife u. wie immer
 etwas Brot - ausserdem brauche ich nichts
 mehr. - Bin ganz gesund u. schreibe am Buch
 jeden abend. - Bleibt ganz ruhig u. schreibt an
 mich ohne auf meinen Brief zu warten. -
 Meine herzlichste Wünsche für Lygmont - Ma-
 menstag - danke ihm auch dass er alle eure
 Briefe an mich schreibt. - Frage ob alle gesund
 sind bei unserem Onkel Fransus. - Küsse u. kisse
 unsere gute, alte Tante. - Danke Ihnen für eure
 Gedanken an mich. - Küsse u. grüsse alle meine
 Herzallerliebsten! Dem Gotte empfehle euch. - Hofm.

Senfur-Stempel

1870
 1. 11. 1870
 Senfurt